

Im Rheinisch-Bergischen Kreis werden immer mal wieder neu entstandene, zumeist kreisrunde Löcher mit einem Durchmesser von etwa 0,50 – 2,00m an der Geländeoberfläche beobachtet. Häufig, aber nicht nur, werden solche Erscheinungen auf Wiesen bzw. Weiden in Hanglage angetroffen.

Verursacht werden solche Veränderungen der Geländeoberfläche dadurch, dass unterirdische Hohlräume entstanden sind und der darüberliegend Boden einbricht.

Ursache der Hohlraumbildung können natürliche Vorgänge sein, wie die Auflösung von Gestein oder der unterirdische Transport von Boden durch Wasser.

In solche Erdfälle, oder auch Sinklöcher genannt, kann Weidevieh einbrechen und sich verletzen. Auch kann das unterirdisch abfließende Wasser zusammen mit schlammigem Boden im Unterhang austreten, in Kellerräume eindringen oder Grundstücke unterhöhlen. Besondere Unfallrisiken ergeben sich, wenn solche Löcher im Bereich von Verkehrsflächen entstehen.

Solche Löcher können auch in Gewässerbetten entstehen, was dann dazu führt, dass der Bach ganz oder teilweise im Untergrund "verschwindet":

eine sogenannte Bachschwinde entsteht.

Gelegentlich sind Löcher oder Senken an der Erdoberfläche keine natürlichen Phänomene, sondern auf den Einfluß früheren Bergbaus zurückzuführen. Solche Tagesbrüche über ehemaligen Schächten und Stollen können erhebliche Tiefen erreichen und erfordern daher zumeist bautechnische Sicherungsmaßnahmen. Federführend bei der Bearbeitung bergbaubedingter Ereignisse ist die Bezirksregierung Arnsberg.

Der Geologische Dienst NRW hat gemeinsam mit der Bezirksregierung Arnsberg (Abteilung Bergbau und Energie) eine Gefahrenhinweiskarte (siehe rechts unter zusätzliche Infos) erarbeitet. Neben anderen Gefahrenpotentialen des Untergrundes (z.B. in Folge früherer Bergbautätigkeit) sind hier auch Gebiete dargestellt, in denen Dolinen und Erdfälle aufgetreten oder zu erwarten sind. Die Karte ist frei zugänglich.

Selbstverständlich gibt auch die Untere Umweltschutzbehörde gerne darüber Auskunft, ob in einem bestimmten Gebiet mit besonderen Georisiken zu rechnen ist.

Es ist aber auch erforderlich, die Kenntnisse über solche Erscheinungen laufend zu aktualisieren und zu ergänzen. Bitte informieren Sie das Amt für Umweltschutz, wenn Sie plötzlich entstandene Löcher oder Senken an der Erdoberfläche, verschwundene Bäche oder neu entstandene Quellen beobachten.